

„Ostfreesland“ erstmals FKV-Meister

Mannschaftsmeisterschaften der Männer I: Westeraccum hätte beinahe für eine Überraschung gesorgt

Reepsholt/fwa – Die Entscheidungen bei den Mannschaftsmeisterschaften im Straßenboßeln des Friesischen Klootschießer Verbandes (FKV) in den Hauptklassen sind gefallen. Bei guten äußeren Bedingungen beendete die Königsklasse mit einem neuen FKV-Meister die Saison. Reepsholt gelang es tatsächlich, den Rückstand von sechs Wurf aus dem Hinspiel zu drehen und erstmals nach dem zweiten Gewinn der Landesmeisterschaft den Verbandstitel nach Friedeburg zu holen. Das Ergebnis war allerdings weniger deutlich als zuvor von vielen Experten erwartet. Westerscheps zeigte sich zwar nach dem Hinspielerfolg sehr kämpferisch, musste aber am Ende seinen Anspruch auf den FKV-Titel als Dritter um ein weiteres Jahr zurückstellen. Die Silbermedaille gewann Westeraccum. Plätscherte das Geschehen auf der Hintour auf durchschnittlichem Niveau dahin, forcierte Reepsholt auf der Rücktour das Tempo und nahm die Zügel in die Hand. Erneut war es die ansonsten sehr stabile zweite Holzformation von Westerscheps, der die Meisterträume des OL-Meisters platzen ließ. Fünf Wurf waren gegen Köster und Co. zuviel, wie auch Udo Diers' erste Gummigruppe vier Wurf aufgedrückt bekamen. Diese waren entscheidend, denn per Holz I und Gummi II waren beide Meisterteams mit recht ansprechenden Leistungen auf Augenhöhe. Mit elf Wurf legte Reepsholt den Grundstein für den Titelgewinn und drängte Westerscheps ins Hintertreffen. Dennoch hieß es abwarten, denn es folgten noch Westeraccum und Neuling Schirumer Leegmoor. Entgegen der Punktspielserie lieferte vor allem Westeraccum eine ordentliche Partie und ließ die Friedeburger bis zuletzt im Ungewissen. Der Vizemeister zeigte über alle Gruppen sehr konstante Leistungen und blieb unterm Strich lediglich vier Wurf hinter Reepsholt zurück. Leegmoor hatte über beide Runden die beste Holzgruppe (Holz I) am Start. Die beste Gummigruppe über beide Werfen hatte Westerscheps (Gummi II). Für das beste Tagesresultat waren die Hausherren selber zuständig. Die 2. Gummigruppe um Wilfried Müller benötigte nur 46 Wurf für die etwas verlängerte Distanz. Westerscheps musste sich mit dem Gewinn der Bronzemedaille zufrieden geben. Trotz des vierten Gesamtplatzes konnte Neuling Schirumer Leegmoor der Finalrunde durchaus Positives abgewinnen. Johann Weber war zufrieden mit seinem Team, wenngleich zum Gewinn einer Medaille letztlich acht Wurf fehlten. „Dabei gewesen“ hieß die Devise von Spohle und Cleverns. Der zweite Neuling kassierte gegen den großen Nachbarn aus Reepsholt satte 26 Wurf, wie auch Spohle mit 21 Wurf völlig am Ziel vorbei warf. Letztmals im Einsatz für die Männer-I-Mannschaft der Reepsholter nahm Detlef Gerjets die Plakette des FKV entgegen. Die Mannschaftsmeisterschaften der anderen 19 Altersklassen werden am kommenden Sonntag im KV Leer ab 12.30 Uhr ausgetragen.